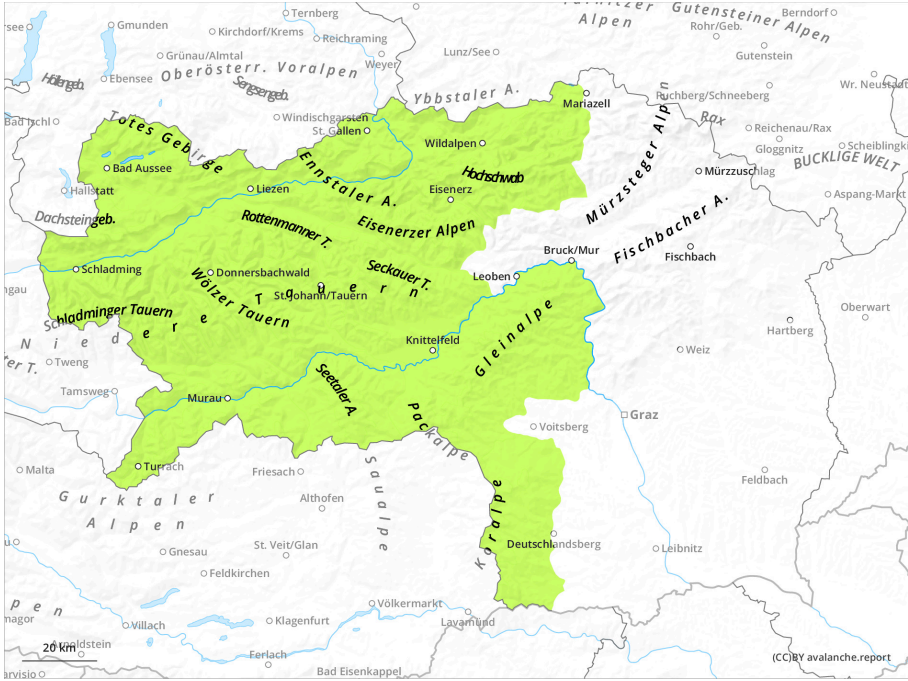
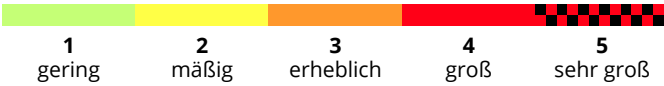
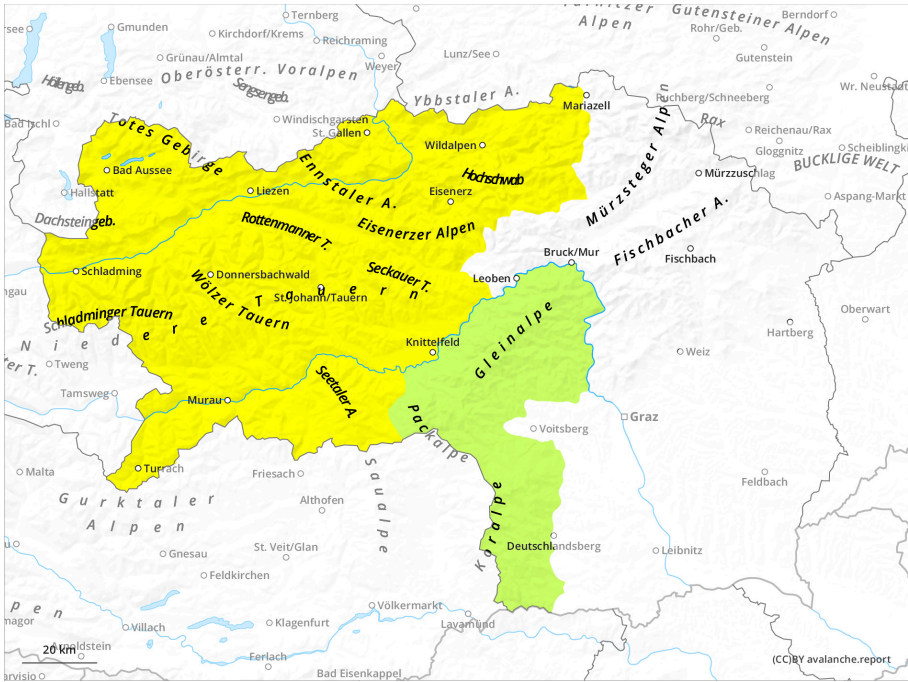


Zunahme der Lawinengefahr im Tagesverlauf -
vermehrt spontane Nassschneelawinen.

Vormittag

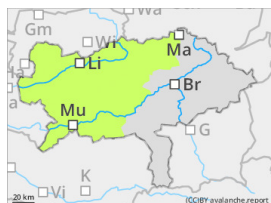


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. März 2025



Nassschnee

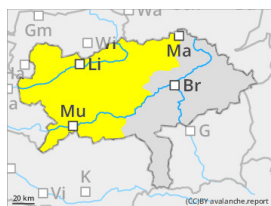


Altschnee



2000m

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. März 2025



Nassschnee



Altschnee



2000m

Tagesgang - mit Regeneintrag mäßige Lawinengefahr durch vermehrte spontane Lockerschneelawinen aus Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr nimmt im Tagesverlauf von gering auf mäßig zu. Mit zunehmendem Feuchteintrag (Regen, Sonneneinstrahlung) sind vermehrt kleine, feuchte und nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders in nicht entladenen, steilen Rinnen, Mulden und Hängen. Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden und zu kleinen Schneebrettlawinen führen. Die Gefahrenstellen befinden sich an sehr steilen Schattenhängen über 2000 m Seehöhe und nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Durch Bewölkung in der Nacht wird die nächtliche Ausstrahlung und somit Stabilisierung durch Verfestigung der Schneeoberfläche eingeschränkt. Zusätzlicher Feuchtigkeitseintrag in die Schneedecke durch Regenschauer oder Sonneneinstrahlung und Schneesmelze trägt zur Destabilisierung der

Schneedecke unterhalb von etwa 2000 m bei. Zudem existieren an steilen Schatthängen oberhalb von rund 2000 m weiterhin kantig aufgebaute Schwachschichten innerhalb des Schneedeckenfundaments.

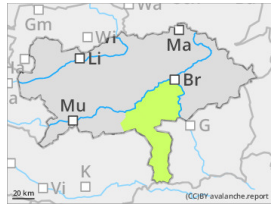
Wetter

Am Mittwoch setzt sich unbeständiges Bergwetter fort. Neben sonnigen Abschnitten muss immer wieder mit Regen- oder Schneeschauern gerechnet werden. Es ist etwas kühler als zuletzt, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1600 m ab. Die Temperatur liegt in 2000 m um -2 Grad, in 1500 m um +3 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag wird der Wind stärker und das Wetter wird im Tagesverlauf trocken und teils sogar sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. März 2025



Nassschnee



Weiterhin Nassschneeproblem mit spontanen Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit zunehmendem Feuchteintrag (Regen, Sonneneinstrahlung) sind kleine, feuchte und nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders in nicht entladenen, steilen Rinnen, Mulden und Hängen.

Schneedecke

Durch Bewölkung in der Nacht wird die nächtliche Ausstrahlung und somit Stabilisierung durch Verfestigung der Schneeoberfläche eingeschränkt. Zusätzlicher Feuchtigkeitseintrag in die Schneedecke durch Regenschauer oder Sonneneinstrahlung und Schneeschmelze trägt zur Destabilisierung der Schneedecke unterhalb von etwa 2000 m bei.

Wetter

Am Mittwoch setzt sich unbeständiges Bergwetter fort. Neben sonnigen Abschnitten muss immer wieder mit Regen- oder Schneeschauern gerechnet werden. Es ist etwas kühler als zuletzt, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1600 m ab. Die Temperatur liegt in 2000 m um -2 Grad, in 1500 m um +3 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag wird der Wind stärker und das Wetter wird im Tagesverlauf trocken und teils sogar sonnig. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.